



Sperre zwischen Kundl und Jenbach im August

Bereits im Juni wird die Fahrbahnplatte für die neue Eisenbahnbrücke bei Kramsach aus 950 Kubikmeter Beton hergestellt. Dann erfolgt der Rückbau der alten Stahlkonstruktion. Für diese Arbeiten ist zwischen **14. August und 31. August 2014** die oberirdische Eisenbahnstrecke zwischen Jenbach und Kundl komplett gesperrt. (Die unterirdische Strecke zwischen Baumkirchen und Kundl steht während dieses Zeitraums zur Verfügung.)

Schienerersatzverkehr für Nahverkehr

Regionalexpresszüge (REX) werden während der Streckensperre zwischen Schwaz und Kundl auf der unterirdischen Bahnstrecke geführt und können daher den Bahnhof Jenbach und die Haltestelle Brixlegg nicht bedienen. Für diese beiden Orte wird ein Schienerersatzverkehr zwischen Schwaz und Kundl eingerichtet.

S-BAHN-Züge werden während der Streckensperre zwischen den Bahnhöfen Jenbach und Wörgl Hbf. im Schienerersatzverkehr geführt. Die S-Bahn zwischen Jenbach und Innsbruck verkehrt planmäßig.

Bitte beachten Sie die Hinweise im separaten Fahrplan für den Schienerersatzverkehr (erhältlich an allen Bahnhöfen/Haltestellen mit Ticketverkauf).

Auswirkungen auf Fernverkehr

Die Fernzüge der ÖBB sind vom Schienerersatzverkehr nicht betroffen, da sie die unterirdische Hochleistungsstrecke befahren. Auch die Güterzüge werden unterirdisch gefahren.

WICHTIG: Der Bahnhof Jenbach kann während dieser Zeit von den Fernverkehrszügen (Railjet, EC, IC) nicht angefahren werden, bitte beachten Sie die Umsteigemöglichkeiten.



Ihre Ansprechpartner für Rückfragen

Fragen zur Baustelle:

ÖBB-Baustellen Ombudsfrau Heid Schuster-Burda,
Tel 0664 213 45 67, Email: ombud.unterinntal@oebb.at

Fragen zu Ihrem Fahrplan:

Das ÖBB-Callcenter ist unter Tel. 05 1717 (österreichweit zum Ortstarif) gerne für Sie da!

Weitere Informationen finden Sie ab 10.07.14 unter tirol.oebb.at oder www.streckeninfo.oebb.at

Moderne und sichere Anlagen sind die Basis für eine erfolgreiche Bahn in Tirol.

Neue Eisenbahnbrücke Kramsach über Inntalautobahn A12 Hinweise zum Schienenersatzverkehr

Sommer 2014





Sehr geehrte Bahnreisende,

die ÖBB-Infrastruktur AG verantwortet die Sicherheit und Leistungsfähigkeit aller Eisenbahnanlagen im Streckennetz der ÖBB. Die 60 Meter lange und rund 400 Tonnen schwere Eisenbahnbrücke über die Inntalautobahn bei Kramsach ist am Ende ihrer Lebensdauer und entspricht in ihrer Konstruktion nicht mehr modernen Anforderungen. Langsamverkehr und ständige Überwachung waren erforderlich.

Im Sommer 2014 wird der gesamte Bestandsstreckenabschnitt zwischen Jenbach und Kundl erneuert. Kernstück der Arbeiten ist der Bau einer neuen Bogenbrücke über die Inntalautobahn. Sie wird aus 24 Elementen vor Ort zusammengesetzt und im August in ihre endgültige Lage gebracht. Dabei wird der Autoverkehr auf der A12 durch ein 1.900 m² großes Schutzgerüst gedeckt. Das Provisorium entspricht der Größe von sieben Tennisplätzen (Bild unten).



Schutzgerüst über Autobahn

Die Konstruktion der neuen Brücke bietet nicht nur Vorteile für den Bahnverkehr. Es ist mit einer wesentlich geringeren Lärmbelastung als bisher zu rechnen. Durch den Wegfall der bisherigen Stütze am Mittelstreifen der Autobahn wird auch für den Autoverkehr eine Gefahrenquelle reduziert.

Weitere Bauarbeiten

Im Zuge der Streckensperre werden folgende weiteren Bauarbeiten umgesetzt:

- Erneuerung von zwei Brückentragwerken, Gleisen und Oberleitung zwischen Radfeld und Brixlegg
- Erneuerung der Steinschlagschutzbauten oberhalb des Rattenbergtunnels
- Errichtung und Einschub des Tragwerks der Bundesstraßenüberführung am Ostende des Bahnhofs Brixlegg
- Weichenarbeiten und Schotterbetteerneuerungen am östlichen Ende des Bahnhofs Jenbach
- Sanierung von Tragwerken der Autobahnüberführungen Münster und Wiesing



Visualisierung Brücke

Kundeninformation im Vorfeld

Alle Details zu umgeleiteten Zügen und Schienenersatzverkehr werden zeitgerecht in den Onlinefahrplan unter www.oebb.at eingearbeitet. Über die Kanäle Scotty bzw. Facebook werden die Sperren rechtzeitig bekanntgegeben. Die Mitarbeiter des ÖBB-Kundenservice unter 05-1717 stehen im Vorfeld der Sperren zudem für Fragen bereit. Während der Streckensperren werden die Kunden durch zusätzliches ÖBB-Personal an den Unterbrechungsbahnhöfen unterstützt.

Wir danken für Ihr Verständnis

Bei diesem Bauvorhaben wird auch in den Nachtstunden gearbeitet. Nur so können wir den engen Zeitplan einhalten und die Strecke so rasch als möglich wieder für den Verkehr freigeben. Grundsätzlich versuchen wir, Lärm- und Staubbeeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Trotz geräuscharmer Arbeitsgeräte kann es aber temporär zu erhöhter Geräuschkentwicklung kommen – wir bitten alle unmittelbaren BaustellenanrainerInnen sowie unsere BahnkundInnen für die Einschränkungen um Verständnis.

Zwei Brücken im Vergleich

Bestandsbrücke

- 2 Tragwerke in Stahl mit oberliegender Fahrbahn
- Stützweite ca. 60 m
- schiefe Stützung ca. 45 ° (erhaltungsproblematisch)
- Pendelstützen im Bereich des Fahrbahnmittelstreifens der Autobahn (Gefährdungsbereich)
- Gewicht ca. 400 to
- schalltechnisch ungünstig, durch die geringe Masse neigt die Brücke zum Dröhnen

Neubaubrücke

- Bogentragwerk, Bogen und Streckträger in Stahl, Fahrbahnplatte in Stahlbeton mit leichter Längsvorspannung
- Stützweite 100 m
- gerade Stützung
- keine Stützen
- Gewicht insgesamt ca. 3.500 to
- schalltechnisch günstige Konstruktion, deutlich weniger Geräuschkentwicklung bei Zugüberfahrten
- Kosten: rund 13,5 Mio. EURO

